

Der Anfang ist gemacht

TCF fährt mit dem 5:1 gegen Jesteburg wichtige Punkte ein

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Der TC Falkenberg hat mit dem deutlichen 5:1-Auftakterfolg über den TC Jesteburg einen ersten Schritt zum anvisierten Klassenerhalt in der Tennis-Verbandsklasse der Herren gemacht. Im Gegensatz zum entscheidenden Aufstiegsmatch im Sommer traten die Gäste verletzungsgeplagt bei weitem nicht mit ihrem besten Quartett an. Im Spitzeneinzel agierte Falkenbergs Lennart Riemann zu druckvoll für seinen deutlich älteren Gegner, der mit der Rückhand ausnahmslos nur Slice spielte.

Die engste Partie des Nachmittags lieferten sich Christian Hobbie und Jesteburgs Julius Borm. Beide fanden über ihr starkes Service gut ins Spiel. Der TCF-Nummer zwei gelang im ersten Durchgang bei 5:5 das entscheidende Break, Hobbie hatte im zweiten Satz aber wieder mit leichten Rückenpro-

blemen zu kämpfen. Viele Fehler brachten seinen Kontrahenten zurück, der auch im umkämpften Match-Tiebreak beim 10:8 knapp das bessere Ende für sich hatte.

Es sollte aber letztlich der einzige Zähler der Gäste bleiben, weil Yannick Bastian in gerade mal 45 Minuten seinen Gegner nach Belieben dominierte, und auch Jannik Richter auf Position vier beim 6:2 und 6:2 mit seinen variablen Schlägen immer eine passende Antwort fand. In den folgenden Doppeln machten die Hausherren mühelos den ersten doppelten Punktgewinn perfekt, auch weil das Duo Lennart Riemann/Christian Hobbie sechs der acht Spiele über Einstand für sich entschied.

TC Falkenberg – TC Jesteburg 5:1: Riemann – Stefan Borm 6:2, 6:2; Hobbie – Julius Borm 7:5, 0:6, 8:10; Bastian – Otte 6:0, 6:1; Richter – Abel 6:2, 6:3; Riemann/Hobbie – Stefan Borm/Julius Borm 6:2, 6:2; Bastian/Richter – Otte/Abel 6:1, 6:0

FM